

Inhaltsverzeichnis

1. BACHELOR	2
1.1. Orientierungseinheit	2
1.2. Vorlesungen	3
1.3. Übungen	4
1.4. Seminare	9
1.5. Tutorien	15
1.6. Hauptseminar	16
1.7. Kolloquien	17
1.8. Exkursion	18
2. MASTER	19
2.1. Vorlesungen	19
2.2. Übungen	20
2.3. Seminare	22
2.4. Tutorium	24
2.5. Hauptseminare	24
2.6. Exkursion	26
2.7. Kolloquien	26
3. ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA	28
Kunstgeschichte	28
Systematische Musikwissenschaft	29
4. MUSEUMSMANAGEMENT	30
5. Kontaktstudierende	35
5.1. Vorlesungen	35

Anmeldephasen für Veranstaltungen am Fachbereich Kulturwissenschaften (Veranstaltungs-Nr. 56-...)

ACHTUNG: Der Fachbereich Kulturwissenschaften nutzt die NACHMELDEPHASE NICHT!
(Start an anderen Fachbereichen ggf. zwei Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit)

Anmeldephase
(in STiNE abweichend als "Nachmeldephase Direktakzept" bezeichnet)

Mo., 31.08.2026, 09:00 Uhr - Do., 17.09.2026, 13:00 Uhr

Erstsemester-Anmeldephase
(länger als uniweit üblich)

Mo., 05.10.2026, 09:00 Uhr - Fr., 09.10.2026, 16:00 Uhr

Ummelde- und Korrekturphase
(länger als uniweit üblich)

Mo., 12.10.2026, 09:00 Uhr - So., 25.10.2026, 16:00 Uhr

Die Anmeldephasen für Veranstaltungen außerhalb des FB Kulturwissenschaften
finden Sie [hier](#).

Bitte beachten Sie die im Vergleich zur Vergangenheit verkürzte Ummelde- und Korrekturphase und den Wegfall der Abmeldephase!

Fristen für nachträgliche Änderungen im STiNE-Konto – WiSe 26/27

Anliegen	via	Wer setzt es um	Frist
Abmeldung von Veranstaltung und Prüfung (in Abgrenzung zum Inaktiv-Setzen)	STiNE	Studierende	Ende der Ummelde- und Korrekturphase: So., 25.10.2026 16:00 Uhr
Inaktiv-Setzen (= Abbruch von Veranstaltung via Prüfungs-Abmeldung, kein LP-Erhalt)	(Mail-) Anfrage an Lehrperson	Lehrperson	Vom Institut/Lehrperson festgelegt & im ersten Sitzungstermin bekannt gegeben - spätestens aber Ende der vorletzten VL-Woche: Fr., 22.01.2027 Informieren Sie sich ggf. aktiv bei Ihren Lehrenden, ob an Ihrem

			Institut/Seminar ein früheres Fristende gilt!
Nachmeldung zu Veranstaltung	Einzelfall-Formular mit Unterschrift der Lehrperson	Studienbüro	Ende der vorletzten VL-Woche: Fr., 22.01.2027
Ummeldung einer Veranstaltung (= Änderung der LP-Version und/oder der Zuordnung laut Lehrprogramm)	Einzelfall-Formular mit Unterschrift der Lehrperson	Studienbüro	Ende der vorletzten VL-Woche: Fr., 22.01.2027

1. BACHELOR

1.1. Orientierungseinheit

LV-Nr.	56-301.1		
LV-Art/Titel	TUT: Orientierungseinheit TUT: Study Orientation Week		
Zeit/Ort	05.10.-9.10.26, ESA W, 121		
Dozent/in	Nikola Babucic, N.N.		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: Diese Veranstaltung richtet sich an Studienanfänger*innen im Hauptfach Klassische Archäologie. Sie bietet grundlegende Orientierungshilfen für Ihr Studium an der Universität Hamburg: Erläuterung der Studienordnung, StINE-Einführung, Übersicht über den Campus, Bibliotheken, erste Kontakte mit Dozent*innen und Kommiliton*innen etc. Das jeweils aktuelle Programm wird im Newsbereich auf der Website des Instituts für Klassische Archäologie veröffentlicht: https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/ka/ueber-uns/news.html Für Nebenfächler der Klassischen Archäologie findet am Mittwoch in der OE von 14-16 Uhr eine Beratung statt, ebenfalls in Raum 121. (LV-Nr.: 56-301.1 NF).			
Lernziele: Unterstützung bei der Selbstorganisation im Studium			
Anforderungen: keine			
Literatur: https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienangebot/studiengang.html?1028648453			

1.2. Vorlesungen

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 5: Römische Kaiserzeit VL: Period 5: Roman Imperial Period		
Zeit/Ort	Mo 12:00-14:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: Ja Kontingent Kontaktstudierende: Unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	EPV, NF-EPV, WB1-WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Die Epochenvorlesung soll den Studierenden einen Überblick über die Entwicklung der römischen Kunst während der Kaiserzeit vom 1. Jh. v. Chr. bis zur Mitte des 3. Jh. n. Chr. vermitteln. Ein besonderes Augenmerk wird dabei ihrer Funktion als Medium öffentlicher und privater Repräsentation gelten.			
Lernziele: Kenntnis von Denkmälern sowie Kontexten und Strukturen ihrer Verwendung.			
Anforderungen: Klausur am 25.01.2027.			
Literatur: B. Andreae, Römische Kunst (Freiburg 1973) [v. a. wegen der Abbildungen]; B. Borg, A Companion to Roman Art (Chichester 2015); P. Zanker, Die römische Kunst (München 2007)			

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Siedlungen in fluvialen und küstennahen Gebieten in der Antike VL: Ancient settlements in fluvial and coastal areas		
Zeit/Ort	Di 14:00-16:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	WB1-WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Die Vorlesung beschäftigt sich Siedlungen in fluvialen und küstennahen Gebieten im antiken Mittelmeerraum in ihrer Funktion und Bedeutung als Schnittstellen des Austausches (u.a. Kommunikation, Handel und Verkehr). Am Beispiel neuerer Forschungsprojekte wird ein Einblick in Methoden, Konzepte und Theorien des Forschungsgebietes vermittelt.			
Lernziele: Erwerb von vertiefendem Grundlagenwissen; Erweiterung der Methoden- und Theoriekompetenzen.			
Anforderungen: Bei Erwerb von 2 LP: 2–3 seitiges Protokoll einer Sitzung. Abgabe am 01.02.2027 Bei Erwerb von 4 LP: schriftliche Klausur am 27.01.2027			

Literatur:

- J. A. Rodriguez – A. Traviglia (Hrsg.), IKUWA 6. Shared Heritage: Proceedings of the Sixth International Congress for Underwater Archaeology, Western Australian Museum, Fremantle, Perth, November 28th-December 2nd 2016 (Perth 2020)
- J. Preiser-Kapeller – F. Daim (Hrsg.), Harbours and Maritime Networks as Complex Adaptive Systems (Mainz 2015) 39–60
- C. Westerdahl, The Maritime Cultural Landscape, in: B. Ford – D. L. Hamilton – A. Catsambis (Hrsg.), The Oxford Handbook of Maritime Archaeology (Oxford 2013) 733–762
- P. Horden – N. Purcell, The corrupting sea. A Study of Mediterranean History (Oxford 2000)
- D. J. Blackman, Ancient Harbours in the Mediterranean 1 & 2. International Journal of Nautical Archaeology 11, 1982, 79–104. 185–211

LV-Nr.	56-304		
LV-Art/Titel	VL: Kaiser Augustus und seine Zeit VL: <i>Emperor Augustus and his time</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:00-18:00, ESA 1, Hörsaal M		
Dozent/in	Dietrich Berges*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	WB1-WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Kunst und Kultur der augusteischen Periode.			
Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen.			
Anforderungen: regelmäßige Teilnahme und Anfertigung eines Protokolls.			
Literatur: P. Zanker, Augustus und die Macht der Bilder (München 1987)			

1.3. Übungen

LV-Nr.	56-311		
LV-Art/Titel	UE: Einführung I: Griechische Archäologie <i>UE: Introduction I: Greek Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mi 08:30-10:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

3 LP	E, NF-E
Kommentare/Inhalte: Die Übung bietet eine Einführung in die Inhalte und Methoden der Klassischen Archäologie. Im Laufe des Semesters werden Grundlagen im Bereich Methoden, Chronologie, Topographie und Siedlungsgeschichte erarbeitet. Die Teilnehmenden sollen einen Überblick über die wichtigsten Fundplätze und Denkmälergattungen erwerben. Der Schwerpunkt liegt im Wintersemester im Bereich der Griechischen Archäologie.	
Lernziele: Erwerb von Grundwissen im Bereich Methoden und Denkmälerkenntnis	
Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit. In der Übung werden nacheinander verschiedene Themen der Klassischen Archäologie behandelt. Zur Vorbereitung jeder Sitzung sind Textabschnitte aus Hölscher 2015 zu lesen, die zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden. Die Inhalte der Übung werden am Ende des Sommersemesters zusammen mit den Inhalten der Einführung II in einer Klausur abgeprüft.	
Literatur: Zur Anschaffung empfohlen: T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen 4(Mainz 2015). A. Borbein – T. Hölscher – P. Zanker (Hrsg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung (Berlin 2000). T. Hölscher, Die Griechische Kunst (München 2007). F. Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Tübingen 2002). U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000). R. von den Hoff, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2019).	

LV-Nr.	56-312		
LV-Art/Titel	UE: Wissenschaftliche Arbeitstechniken <i>UE: Research Techniques and Methods</i>		
Zeit/Ort	Mo 14:00–16:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	E		
Kommentare/Inhalte: Die Übung vermittelt die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Klassischen Archäologie: Literatur-, Bild- und Quellenrecherche, richtiges Zitieren nach den Publikationsrichtlinien des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI), Auswertung von Texten, Aufbau und Gestaltung von Vorträgen und schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten (insbesondere Referate und Hausarbeiten).			
Lernziele: Wissenschaftliches Arbeiten in der Klassischen Archäologie: Recherche wissenschaftlicher Literatur; Verfassen eigener wissenschaftlicher Texte; Erstellung eigener Präsentationen und Vorstellung der eigenen Arbeit			
Anforderungen: Einzel- und Gruppenarbeit, Hausaufgaben			
Literatur: F. Rost, Lern- und Arbeitstechniken für das Studium (Wiesbaden 2018).			

LV-Nr.	56-313		
LV-Art/Titel	UE: Analytical Methods applied to Archaeological Objects: Practical Experiments <i>UE: Analysemethoden angewandt auf archäologische Objekte: praktische Experimente</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung:		
Dozent/in	Claudia Colini		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: ja (12 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: Unterrichtssprache englisch The course will focus on the application of microscopy, X-Ray Fluorescence (XRF), Infrared spectroscopy (FTIR) and Raman spectroscopy to archaeological objects. A short introduction to the fundamentals of the methods will be followed by practical demonstration and exercises with the equipment hosted at the CSMC on mock-ups and original materials. The data will be evaluated, using the appropriate software, mathematical applications and reference database. Additional methods and equipment might be added depending on availability. Dichotomies such as portable vs. bench equipment, destructive vs. non-destructive and invasive vs. non-invasive methods will be discussed, as well as the strategies and methods for ethical sampling and micro-sampling.			
Lernziele: Students will gain practical experience in the basics of handling various materials, preparing samples, carrying out the examinations and evaluating the results.			
Anforderungen: Regular, active participation. Completed or contemporary attendance of SE: Archaeometry and Archaeological Findings (56-325) is mandatory			
Literatur: J. M. Madariaga (ed.), Analytical Strategies for Cultural Heritage Materials and their Degradation, the Royal Society of Chemistry (London 2021) P. Garside – E. Richardson (eds.), Conservation Science: Heritage Materials, the Royal Society of Chemistry ²(London 2022)			

LV-Nr.	56-314		
LV-Art/Titel	UE: Auswertung und digitale Dokumentation von Prospektionsdaten UE: Evaluation and digital documentation of geophysical survey data		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: 1. Termin online, wird noch bekanntgegeben Fr 10:00-18:00, 13.11.26, 11.12.26, 15.01.27, 10-18, PC-Pool, Raum 218		
Dozent/in	Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: ja (10 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV		

Kommentare/Inhalte:

Im Mittelpunkt der Übung steht die praxisorientierte Auswertung und digitale Dokumentation archäologisch-geophysikalischer Prospektionsdaten, die im Rahmen der Xantener Fieldschools erhoben wurden. In Blockveranstaltungen im PC-Pool werden die einschlägigen Softwarelösungen für die Auswertung unterschiedlicher Prospektionsmethoden vorgestellt, insbesondere für Geomagnetik, Bodenradar und elektrische Widerstandsmessung. Nach einer Einführung in die jeweiligen Programme und Auswertungsabläufe wenden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Verfahren selbstständig an ausgewählten Datensätzen an.

Lernziele:

- Grundlegende Kenntnisse der Auswertung archäologisch-geophysikalischer Prospektionsdaten erwerben
- Softwarelösungen für Geomagnetik, Bodenradar und elektrische Widerstandsmessung kennenlernen
- Prospektionsdaten aus den Xantener Fieldschools eigenständig bearbeiten und auswerten
- Auswertungsschritte methodisch nachvollziehen und kritisch beurteilen
- Ergebnisse digital dokumentieren, visualisieren und für die weitere wissenschaftliche Nutzung aufbereiten
- Feldpraktische Erfahrungen mit der digitalen Nachbearbeitung und Interpretation der Messdaten verknüpfen

Anforderungen:

Die Lehrveranstaltung richtet sich vorzugsweise an ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Xantener Fieldschool, die bereits praktische Erfahrung mit den jeweiligen Messgeräten und Prospektionsmethoden im Feld gesammelt haben.

Erwartet werden die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Blockveranstaltungen sowie die Bereitschaft zur selbstständigen Arbeit mit den vorgestellten Softwarelösungen. Die Studierenden sollen am Ende der Übung in der Lage sein, Prospektionsdatensätze eigenständig zu bearbeiten, auszuwerten und so aufzubereiten, dass sie für die weitere Analyse, Interpretation und Publikation genutzt werden können.

Literatur:

LV-Nr.	56-315		
LV-Art/Titel	UE: (Not) the Centre of Attention: Randgruppen antiker Gesellschaften UE: (Not) the Centre of Attention: Marginalized Groups in Ancient Societies		
Zeit/Ort	Di 12:00-14:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Thorben Frieling		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: Im Fokus der Wahrnehmung stehen oft diejenigen, die sich dort platzieren. Umgekehrt werden Randgruppen oft nicht rezipiert, weil sie von anderen als nicht wichtig genug erachtet werden. Beides trifft sowohl auf antike Denkweisen, als auch archäologische Arbeit zu. Oftmals der schwierigen Quellenlage geschuldet sind Gruppen wie die Heloten, Prostituierte oder generell die „Fremden“ archäologisch kaum fassbar. Jedoch sind viele dieser Randgruppen vermehrt in das Interesse der Forschung der letzten Jahre gerückt, wodurch nicht nur neue Erkenntnisse gewonnen, sondern auch alte Misskonzeptionen aufgelöst werden konnten. Die Übung widmet sich ebenso diversen Themen wie Gruppen, welche Gender- und Altersforschung, Rezeptionsgeschichte sowie (Aber-)Glauben umfassen.			
Lernziele: - Anwendung von Grundlagenwissen und Methodenkompetenz. - Überblick über unterschiedliche Arten von Gruppenbildung in der Antike von der Archaik bis in die römische			

Kaiserzeit • Aktuelle Methoden und Turns • Selbstständiges Erarbeiten von Definitionen und Forschungskonstrukten
Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme
Literatur: E. Cohen, Athenian Prostitution. The Business of Sex (Oxford 2015) A. Demandt – A. Muggenburg – H. Schlange-Schöningen (Hrsg.), Mit Fremden leben. Eine Kulturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart (München 1995) I. Weiler, Soziale Randgruppen und Aussenseiter im Altertum. Referate vom Symposium „Soziale Randgruppen und Antike Sozialpolitik“ in Graz (21. bis 23. September 1987) (Graz 1988)

LV-Nr.	56-316		
LV-Art/Titel	UE: Von der Beschreibung zur Vermittlung. Die Gipsabgusssammlung als Lernort UE: The plaster cast collection as a place of learning		
Zeit/Ort	Mi 16:00-18:00, Gipsabgusssammlung		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: In dieser Übung setzen sich die Studierenden mit der Gipsabgusssammlung als Lern- und Vermittlungsort auseinander. Dabei werden Inhalte und Materialien erarbeitet, die sich besonders für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Sammlung eignen.			
Lernziele: Am Ende der Übung können Studierende: - Geeignete Themen und Fragestellungen in der Sammlung identifizieren und erklären - Lernmaterialien entsprechend den Prinzipien des Constructive Alignment inhaltlich entwickeln und passende Aktivitäten entwerfen und gestalten Materialien und Ansätze der Kommiliton:innen kritisch evaluieren und weiterentwickeln			
Anforderungen: Um die Übung erfolgreich abzuschließen und 3 LP zu erhalten: - Formulieren die Studierenden (d. S.) ein didaktisches Konzept zu einem selbst gewählten Lernthema in der Sammlung (2 Seiten+ggf. Anlagen) - Erstellen d. S. Materialien für eine Lernaktivität vor, während oder im Anschluss an einen Besuch in der Gipsabgusssammlung (Umfang abhängig von Gestaltung und Aktivität) Geben d. S. zwei anderen Kursteilnehmenden an klaren Kriterien orientiertes Feedback zu deren Konzept und Lernmaterialien.			
Literatur: - L. Spanier, Kunst- und Kulturvermittlung im Museum : Historie - Bestandsaufnahme – Perspektiven (Düsseldorf 2014) - S. Gau – A. Sachs – T. Sieber (Hrsg.), Museum und Ausstellung als gesellschaftlicher Raum. Praktiken, Positionen, Perspektiven (Bielefeld 2024)			

- J.-A. Dickmann – R. von den Hoff (Hrsg.), Ansichtssache : antike Skulpturengruppen im Raum : Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, Archäologische Sammlung der Universität Freiburg, 22. Februar - 2. Juli 2017 (Bönen 2017)

1.4. Seminare

LV-Nr.	56-321		
LV-Art/Titel	SE: Wohnhäuser und Wohnkultur in der römischen Kaiserzeit SE: Houses and Housing in the Roman Empire		
Zeit/Ort	Do 12:00-14:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Fabian Sliwka		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EPS, NF-EPS, V, NF-V, WB1-FV (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)		
7 LP	EPS, NF-V		
Kommentare/Inhalte: Im Seminar wollen wir anhand ausgewählter Beispielbefunde aus Italien und den Provinzen, die architektonischen und ausstattungstechnischen Merkmale römischer Wohnhäuser untersuchen. Das urbane Wohnen soll dabei in gleichem Maße behandelt werden wie das Wohnen im ländlichen Bereich. Neben der funktional-räumlichen Unterteilung der Häuser wollen wir und den Befunden vor allem auf sozialarchäologischer Ebene nähern und Fragen nach dem Status der Bewohner- und Rezipient:innen klären. Welches Verständnis von Privatheit und Öffentlichkeit hatten die Römer? Wer hatte zu welchen Bereichen Zutritt? Wie und in welcher Form fand Repräsentation statt? Neben den archäologischen werden dabei auch schriftliche Quellen eine Rolle spielen.			
Lernziele: Neben einer erweiterten Denkmälerkenntnis, sollen die Studierenden die orts- und zeitspezifischen Bau- und Funktionsweisen römischer Wohnhäuser kennenlernen. Sie sollen lernen ein römisches Wohnhaus und dessen Grundriss mitsamt seinen sozialen Implikationen zu „lesen“ und erhalten dafür einen methodischen Werkzeugkasten.			
Anforderungen: Mündliche Mitarbeit, ggf. Durcharbeiten ausgewählter Literatur. 5 LP: Referat + Handout (ggf. Essay) 7 LP: Referat + Hausarbeit			
Literatur: J. R. Clarke, The Houses of Roman Italy: 100 B.C.-A.D. 250. Ritual, Space, and Decoration (Berkley 1991) S. Ellis, Roman Housing (London 2002) A. Marzano – G. P. R. Métraux (Hrsg.), The Roman Villa in the Mediterranean Basin. Late Republic to Late Antiquity (Cambridge 2018) H. Shelby, The Roman House and Social Identity (Cambridge 2009) A. Wallace-Hadrill, The Social Structure of the Roman House, BSR 56, 1988, 43–97. A. Wallace-Hadrill, Houses and Society in Pompeii and Herculaneum (Princeton 1994)			

LV-Nr.	56-322
--------	--------

LV-Art/Titel	SE: Römische Herrscherpropaganda <i>SE: Roman Imperial Propaganda</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00–18:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EPS, NF-EPS, V, NF-V, WB1-FV (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)		
7 LP	EPS, NF-V		
Kommentare/Inhalte: Das Seminar knüpft an die Veranstaltung zur hellenistischen Herrscherpropaganda im WiSe 2025/26 an und widmet sich der Herrscherrepräsentation in der Römischen Kaiserzeit, mit kurzen Ausblicken in die späte Republik/frühe Prinzipatszeit sowie in die spätantiken Transformationsprozesse. Im Zentrum stehen materielle und mediale Strategien römischer Herrschaftskommunikation: Porträt und Münzbild, Architektur und Monumente, Inschriften, Kult und Ritual sowie die Inszenierung von Sieg, dynastischer Kontinuität und Ordnung im Stadtraum. Anhand ausgewählter Fallstudien werden zudem Kontinuitäten und Umdeutungen hellenistischer Bild- und Legitimationsmuster im römischen Kontext diskutiert.			
Lernziele: - zentrale Medien und Strategien kaiserzeitlicher Herrscherpropaganda sollen (1.–3. Jh. n. Chr.) identifiziert und historisch eingeordnet werden - materielle Quellen (Münzen, Porträts, Bau- und Bildprogramme, Inschriften) sollen methodisch fundiert analysiert werden - Kritische Bewertung kaiserzeitlicher Legitimationsmuster (u. a. Sieg, pietas, auctoritas, dynastische Narrative, Kaiserkult) - Kontinuitäten und Brüche zur hellenistischen Herrscherkommunikation sowie Übergänge zur Spätantike erkennen und herausarbeiten - Fallstudien eigenständig recherchieren, präsentieren und quellenkritisch diskutieren			
Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung der Sitzungen durch Lektüre und Diskussion der bereitgestellten Literatur sowie die Übernahme eines 30-minütigen Referats. Für den Erwerb von 7 LP ist zusätzlich eine schriftliche Ausarbeitung des Referats erforderlich.			
Literatur:			

LV-Nr.	56-323		
LV-Art/Titel	SE: Römische Theaterbauten SE: Roman Theaters		
Zeit/Ort	Mo 10:00–12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: nein

			Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EPS, NF-EPS, V, NF-V, WB1-FV (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)		
7 LP	EPS, NF-V		
Kommentare/Inhalte: Theater waren in der römischen Kaiserzeit zentrale öffentliche Räume, die nicht nur für die Darbietung von Theaterstücken, sondern für diverse Formen von Veranstaltungen genutzt wurden. In dem Seminar wird anhand von charakteristischen Beispielen im westlichen wie im östlichen Mittelmeerraum der Frage nachgegangen, wie die Architektur (bauliche Elemente, räumliche Gliederung) und ihre Ausstattung (ornamentaler und bildlicher Dekor, statuarische Denkmäler) die Nutzung der Theater in verschiedenen Zeiten prägten.			
Lernziele: Inhaltlicher Überblick über Typologie, Gestalt und Ausstattung römischer Theaterbauten, methodische Kenntnisse zur Analyse architektonischer Kontexte.			
Anforderungen: Aktive Mitarbeit sowie Präsentation und ihre schriftliche Zusammenfassung (5 LP) bzw. Präsentation und Hausarbeit (7 LP).			
Literatur: Pierre Gros, L'architecture romaine 1 (Paris 1994); Frank Sear, Roman Theatres: An Architectural Study (Oxford 2006).			

LV-Nr.	56-324		
LV-Art/Titel	SE: Römische Wandmalerei: Ikonographie – Farbe - Kontexte SE: Roman Wall Painting		
Zeit/Ort	Mo 16:00-18:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EPS, NF-EPS, V, NF-V, WB1-FV (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)		
7 LP	EPS, NF-V		
Kommentare/Inhalte: Die Ausstattung römischer Häuser war durch großflächige Wandmalereien geprägt. In dem Seminar werden wir uns mit Beispielen aus verschiedenen chronologischen Abschnitten von der späten Republik bis in die späte römischen Kaiserzeit sowie aus unterschiedlichen Regionen befassen. Dabei wird es vor allem um die Ikonographie der architektonischen und figürlichen Malereien gehen sowie um ihre Farbigkeit. Auch die räumlichen Kontexte werden analysiert.			
Lernziele: Kenntnis des einschlägigen Denkmäler-Bestandes; Methoden der ikonographischen und kontextuellen Analyse.			
Anforderungen: Aktive Mitarbeit sowie Präsentation und ihre schriftliche Zusammenfassung (5 LP) bzw. Präsentation und Hausarbeit (7 LP).			
Literatur: H. Mielsch, Römische Wandmalerei (Darmstadt 2001); Katharina Lorenz, Bilder machen Räume: Mythenbilder in			

pompeianischen Häusern (Berlin 2008); Th. Lappi, Hellenistische Wanddekorationen: Syntax, Semantik und Chronologie des ersten Stils im westlichen Mittelmeerraum (Wiesbaden 2020)

LV-Nr.	56-325		
LV-Art/Titel	SE: Archaeometry and Archaeological Findings SE: Archäometrie und archäologische Funde		
Zeit/Ort	Di 10:00-12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Claudia Colini		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Ü, NF-Ü, V, NF-V, WB1-FV		
7 LP	NF-V		
Kommentare/Inhalte: The course focuses on the study of archaeological findings through the application of archaeometrical methods. It begins with an introduction concerning the research questions that can be addressed by the application of these methods, terminology and general considerations, including sampling. In the following sessions, students will be given scientific papers to read, present and discuss in class. The discussions will be centred on the methods employed, their benefits and limitations, and the capability of answering the research questions asked.			
Lernziele: At the end of the course the students will be able to critically evaluate the benefits and limits of archaeometrical methods and their ability to answer specific research questions, as well as assess their applicability to different materials and the opportunities and disadvantages of sampling.			
Anforderungen: Regular and active participation.			
Literatur: J. M. Madariaga (ed.), Analytical Strategies for Cultural Heritage Materials and their Degradation, the Royal Society of Chemistry (London 2021) P. Garside – E. Richardson (eds.), Conservation Science: Heritage Materials, the Royal Society of Chemistry ²(London 2022) - Additionally, a selection of scientific papers will be identified during the course of the lessons, according to the case studies selected by the students.			

LV-Nr.	56-326		
LV-Art/Titel	SE: Meisterwerke in Stein – Skulpturen, Bildnisse und Reliefs in der Antikensammlung des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg <i>SE: Masterpieces in Stone – Sculptures, Portraits, and Reliefs in the Collection of Antiquities at the Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg</i>		
Zeit/Ort	Mi 14:00-16:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Frank Hildebrandt		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium:

0			nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Ü, NF-Ü, V, NF-V, WB1-FV		
7 LP	NF-V		
Kommentare/Inhalte: Skulpturen und Reliefs sind seit der Renaissance neben antiker Architektur zum Synonym für die griechische und römische Antike geworden. In Museen stehen marmorne Torsen, Bildnisse, Sarkophage und Reliefs in schier endloser Fülle. Doch wie bekommt man einen Zugang? Stilkriterien, technische Merkmale, Sujets helfen bei der Einordnung. Details der Ausarbeitung geben nicht selten – auch bei verlorenem Fundkontext – einen Hinweis wie die Skulpturen und Reliefs einst aufgestellt waren. Und eine genaue Betrachtung ermöglicht eine Interpretation der Figuren und Darstellungen.			
Lernziele: Ziel ist es, einen Einstieg in die antike Plastik, die Beschreibung und Bestimmung zu vermitteln. Dabei werden anhand der in der Antikensammlung des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg befindlichen Skulpturen, Bildnisse und Reliefs aus verschiedenen Epochen Grundlagen vermittelt, verschiedene Interpretationsansätze vorgestellt und diskutiert, die Forschungsgeschichte besprochen sowie die zentrale Literatur vorgestellt. Am Ende der Übung sollen sich die Teilnehmenden antike Plastik eigenständig erarbeiten können.			
Anforderungen: Bis auf die einführenden Sitzungen wird die Veranstaltung im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (Steintorplatz, 20099 Hamburg) an den Originalen stattfinden. Eine Übersicht wird zu Semesterbeginn ausgegeben. Erwartet wird eine aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates zu einem Objekt.			
Literatur: - Peter C. Bol – Michael Maaß u.a., Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst I-IV (Mainz / Worms 2002-2019) - John Boardman, Griechische Plastik. Die archaische Zeit (Mainz 1978). - John Boardman, Griechische Plastik. Die Klassische Zeit³ (Mainz 1993). - John Boardman u.a., Die griechische Kunst (München 1966). - Bernard Andreae, Skulptur des Hellenismus (München 2001)			

LV-Nr.	56-327		
LV-Art/Titel	SE: Materialität und Storytelling <i>SE: Materiality and Storytelling</i>		
Zeit/Ort	Mi 09:00-11:00, ESA W, 124		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des Semesterschwerpunkts „Materialität und Storytelling“ Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

5 LP	Ü, NF-Ü, V, NF-V, WB1-FV, WB1-WB KULTUR
7 LP	NF-V
Kommentare/Inhalte: Das Seminar gliedert sich in den Fachbereichsschwerpunkt Materialität und Story Telling ein. Dieser thematische Schwerpunkt untersucht das Verhältnis von Materialität und Story Telling aus interdisziplinärer Perspektive und vereint Stimmen aus Anthropologie, Archäologie, Kunstgeschichte und Musikwissenschaft. Die Veranstalter:innen verstehen dieses Verhältnis in mindestens drei Dimensionen: Erstens, wie Menschen mit Dingen erzählen und Objekte, Bilder und Klänge zu multimodalen Erzählformen verweben; zweitens, wie materielle Entitäten wie Artefakte oder Landschaften selbst Geschichten erzählen; und drittens, wie wir Erzählpraktiken als Überwindung klarer Grenzen zwischen Materialität und Diskurs begreifen. Im Fokus stehen archäologische Perspektiven auf dieses Themenfeld.	
Lernziele: Erwerb von vertiefenden Methoden- und Theoriekenntnissen.	
Anforderungen: 5 LP: Referat 45 Min. und kurzes schriftliche Zusammenfassung (Handout) 7 LP: Referat 45 Min. und schriftliche Zusammenfassung (15 S.)	
Literatur: U. Veit, Zur Geschichte und Theorie des Erzählens in der Archäologie: eine Problemskizze, Ethnographisch-Archäologische Zeitschrift 51, 2010, 10–29 A. Assmann, Geschichte im Gedächtnis. Von der individuellen Erfahrung zur öffentlichen Inszenierung (München 2007) M. Bal, Vielsagende Objekte. Das Sammeln aus narrativer Perspektive, in: M. Bal, Kulturanalyse (Frankfurt a. M. 2002) 117–145	

LV-Nr.	56-328		
LV-Art/Titel	SE: Thermenanlagen und das Badewesen der Römer SE: Roman Baths and Bathing Culture		
Zeit/Ort	Do 16:00-18:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Katharina Schiermann		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EPS, NF-EPS, V, NF-V, WB1-FV (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)		
7 LP	EPS, NF-V		
Kommentare/Inhalte: Thermenanlagen unterschiedlicher Größe und Ausstattung gehörten mit zu den prägenden Gebäudekomplexen in einer Großzahl der antiken Stadtanlagen im gesamten Gebiet des römischen Reichs. Für die Bevölkerung erfüllten sie ganz unterschiedliche Zwecke. Es handelt sich um komplexe Einrichtungen, die sowohl einen hygienischen, medizinischen als auch einen sozialen Aspekt aufweisen und als Stätten der Freizeitgestaltung genutzt werden konnten. Dabei stützen sie sich auf eine lange Tradition, denn öffentliche Bäder sind in den Befunden des Mittelmeerraumes bereits seit der Bronzezeit nachweisbar. Ziel des Seminars ist es einen Überblick über die Badekultur, den architektonischen Aufbau von Thermen sowie deren Technik zu geben. In diesem Zusammenhang sollen nicht nur die Vorgänger untersucht werden, sondern auch regionale Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Fokus gerückt werden sowie die Ausstattung genauer in den Blick genommen werden.			

Lernziele: Denkmalkennntnis im Bereich Thermen und Privatbilder und Unterscheidung verschiedener Arten von Badeeinrichtungen, Einblicke in die soziale Relevanz von Hygiene und Thermenbesuch.
Anforderungen: Referat mit ausführlichem Handout (5 LP), Referat (mit Handout) + Hausarbeit (7 LP), außerdem zusätzlich regelmäßige Mitarbeit und evtl. Anfertigung kleinerer Hausaufgaben.
Literatur: E. Brödner, Die römischen Thermen und das antike Badewesen ² (Darmstadt 1992) G. G. Fagan, Bathing in Public in the Roman World (Ann Arbor 1999) W. Heinz, Die römischen Thermen. Badewesen und Badeluxus im römischen Reich (München 1984) S. K. Lucore - M. Trümper (Hrsg.), Greek Baths and Bathing Culture. New Discoveries and Approches (Leuven 2013) I. Nielsen, Thermae et Balnea. The Architecture and Cultural History of Roman Public Baths (Aarhus 1993) F. Yegül, Baths and Bathing in Classical Antiquity (New York 1992)

1.5. Tutorien

LV-Nr.	56-302.1		
LV-Art/Titel	TUT: VL: Epoche 5: Römische Kaiserzeit <i>TUT: Period 5: Roman Imperial Period</i>		
Zeit/Ort	Do 14:00-16:00, ESA W, 121		
Dozent/in	N.N., Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	WB1-WB Kultur, SG		
Kommentare/Inhalte: Im Tutorium werden die Inhalte der Vorlesung nachbereitet und Fragen der Studierenden beantwortet.			
Lernziele: Klausurvorbereitung			
Anforderungen: Regelmäßige, aktive Mitarbeit			
Literatur: s. Vorlesung			

LV-Nr.	56-311.1		
LV-Art/Titel	TUT: Einführung I: Griechische Archäologie TUT: Introduction I: Greek Archaeology		
Zeit/Ort	Mi 10:00-12:00., ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff, N.N.		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnahmebegrenzun	Block-LV:	Sonstiges: Im NF freiwillig wählbar unter „Zusätzliche

Studium Generale:	g: nein	nein	Leistungen“ Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	E, WB1-WB Kultur		
Kommentare/Inhalte: Das Tutorium ergänzt die Lehrveranstaltung 56-311 Einführung I Griechische Archäologie.			
Lernziele: Vertiefung und Festigung von Grundlagenwissen			
Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme			
Literatur: siehe Übung 56-311			

1.6. Hauptseminar

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Arbeit und Arbeiten in der römischen Kaiserzeit <i>HS: Work and labour in the Roman Empire</i>		
Zeit/Ort	Do 10:00-12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 3	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EPS, WB1-WB-Kultur, SG		
7 LP	V		
Kommentare/Inhalte: Teaching languages: English and German Arbeit bestimmte auch in der Antike den Lebensalltag der allermeisten Menschen. In der frühen Kaiserzeit nehmen die Darstellungen von Arbeit und arbeitenden Menschen im Vergleich zur republikanischen Zeit stark zu. Zugleich geben Befunde aus den in im 1. Jh. n. Chr. verschütteten Vesuvstädten Einblicke in die Organisation und Funktionen von Arbeit in der städtischen Gesellschaft. In diesem Seminar werden bildliche Darstellungen, Werkstätten, Schriftquellen und Spuren von Arbeit untersucht.			
Lernziele: Am Ende des Seminars können Studierende: - Befunde zu Arbeitskontexten und Darstellungsformen von Arbeit beschreiben und benennen - Die Ikonographie in ihren historischen Kontext einordnen - Organisation, Wertschätzung und Funktionen von Arbeit und Arbeiten in der Kaiserzeit diskutieren und vergleichen - Fragestellungen entwickeln und analytische Methoden anwenden, die eine vielschichtige Deutung der behandelten Befunde und Bildwerke ermöglichen.			
Anforderungen: - 5 LP: 30-minütiger mündlicher Vortrag (bevorzugt auf Englisch)			

- 7 LP: 30-minütiger mündlicher Vortrag sowie 12–15-seitige Hausarbeit (Frist 31.3.2027) (bevorzugt auf Englisch)
Literatur: - M. Groen-Vallinga, Work and Labour in the Cities of Roman Italy (Liverpool 2022) - K. Bowes – M. Flohr (Hrsg.), Valuing Labour in Greco-Roman Antiquity, Mnemosyne Suppl. 481 (Leiden 2024) - G. Zimmer, Römische Berufsdarstellungen, AF 12 (Berlin 1982) - M. Langner, Szenen aus Handwerk und Handel auf gallo-römischen Grabmälern, JdI 116, 2001, 299–356 - M.-S. Caruel: L'attitude des artisans gallo-romains à l'égard du travail manuel. Étude de l'iconographie lapidaire funéraire, Kentron 32, 2016, 113–134

1.7. Kolloquien

LV-Nr.	56-351		
LV-Art/Titel	KO: Bachelorabschluss-Kolloquium Klassische Archäologie KO: Colloquium for exam candidates in classical Archaeology (Bachelor)		
Zeit/Ort	n. V., ESA W, 121		
Dozent/in	Nikola Babucic, Martina Seifert, Christof Berns, Claudia Colini, Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	V, WB1-FV		
2 LP	Abschl		
Kommentare/Inhalte: In dem Kolloquium stellen Absolvent:innen ihre BA-Arbeiten vor. Die erfolgreiche Verteidigung der Arbeit ist ein Teil ihrer Prüfungsleistung für 2 LP.			
Lernziele: Vertiefende Methoden-, Diskussions- und Präsentationskompetenz.			
Anforderungen: 1 LP: Anwesenheit. 2 LP: Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			

LV-Nr.	56-353		
LV-Art/Titel	KO: Doktorandenkolloquium Klassische Archäologie KO: Colloquium for Exam Candidates (PhD)		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 124		
Dozent/in	Claudia Colini, Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	WB1-WB-Kultur		

Kommentare/Inhalte: Promovierende stellen ihre in Arbeit befindlichen Dissertationen zur Diskussion.
Lernziele: Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.
Anforderungen: Anfertigung eines Protokolls. Promovierende halten einen Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.

LV-Nr.	56-354		
LV-Art/Titel	KO: Doktorandenkolloquium Klassische Archäologie KO: Colloquium for Exam Candidates (PhD)		
Zeit/Ort	Di 18:00-20:00, ESA W, 124 / Fotothek		
Dozent/in	Christof Berns, Kaja Harter-Uibopuu		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	WB1-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte: Promovierende stellen ihre in Arbeit befindlichen Dissertationen zur Diskussion.			
Lernziele: Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.			
Anforderungen: Anfertigung eines Protokolls. Promovierende halten einen Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			

1.8. Exkursion

LV-Nr.	56-340		
LV-Art/Titel	EX: Tagesexkursionen (Besuch von Museen, aktuellen Ausstellungen, wissenschaftlichen Kolloquia oder Tagungen) EX: Short field trips (Visits to museums, current exhibitions, scientific colloquia or conferences)		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	N.N.		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnahmebegrenzung: Ja (10 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte Aushänge beachten. Termine werden bekanntgegeben. Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
0,5 LP pro Exkursionstag)	WB1-WB-Kultur, SG
Kommentare/Inhalte:	

2. MASTER

ACHTUNG: MA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WiSe 10/11 und SoSe 20 melden sich bitte bei der Fachberatung, falls sie Veranstaltungen mit Modulbezug oder im Wahlbereich "Fachliche Vertiefung" belegen möchten. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Modulübersicht beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können. Anhand des so erstellten Anmelde-Formulars meldet Sie das Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an. Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der STiNE-Ummelde-und Korrekturphase** im Studienbüro ein! Zu Veranstaltungen im FWB können und sollen Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

2.1. Vorlesungen

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 5: Römische Kaiserzeit VL: Period 5: Roman Imperial Period		
Zeit/Ort	Mo 12:00-14:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA-WB-Kultur, FWB uniweit		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele	Siehe BA		
Literatur			
Anforderungen:			
2 LP: Siehe BA			
4 LP (EMCC): Zusätzlich zu der Klausur ist ein kurzer (4 S.) Essay zu einer vorgegebenen Problemstellung aus dem Bereich der Vorlesung zu schreiben.			

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Siedlungen in fluvialen und küstennahen Gebieten in der Antike VL: Ancient settlements in fluvial and coastal areas		
Zeit/Ort	Di 14:00-16:00, ESA W, 221,		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:

Studium Generale: unbegrenzt	nein	nein	Schnupperstudium: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MMA-B1, MA-WB-Kultur, FWB uniweit		
4 LP	EMCC (<i>Kernbereich: Schwerpunktmodul</i>)		
Kommentare/Inhalte Lernziele Literatur	Siehe BA		
Anforderungen: Bei Erwerb von 2 LP: Siehe BA Bei Erwerb von 4 LP: Schriftliche Klausur am 27.01.2027			

LV-Nr.	56-304		
LV-Art/Titel	VL: Kaiser Augustus und seine Zeit VL: Emperor Augustus and his time		
Zeit/Ort	Mi 16:00-18:00, ESA 1, Hörsaal M		
Dozent/in	Dietrich Berges*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA-WB-Kultur, FWB uniweit		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen	Siehe BA		
Literatur			

2.2. Übungen

LV-Nr.	56-313		
LV-Art/Titel	UE: Analytical Methods applied to Archaeological Objects: Practical Experiments <i>UE: Analysemethoden angewandt auf archäologische Objekte: praktische Experimente</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung		
Dozent/in	Claudia Colini		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: ja (12 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

3 LP	MMA-WB-FV
5 LP	MMA-A1, MMA-A3, MMA-WB-FV
5 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)
Kommentare/Inhalte: Unterrichtssprache englisch Lernziele Anforderungen Siehe BA Literatur	

LV-Nr.	56-314		
LV-Art/Titel	UE: Auswertung und digitale Dokumentation von Prospektionsdaten UE: Evaluation and digital documentation of geophysical survey data		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: 1. Termin online, wird noch bekanntgegeben Fr 10:00-18:00, 13.11.26, 11.12.26, 15.01.27, 10-18, PC-Pool, Raum 218		
Dozent/in	Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: ja (10 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
5 LP	MMA-A1, MMA-A3, MMA-WB-FV; MMA-WB-Kultur MA		
5 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
7 LP	MMA-A3		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen	Siehe BA		
Literatur			

LV-Nr.	56-315		
LV-Art/Titel	UE: (Not) the Centre of Attention: Randgruppen antiker Gesellschaften UE: (Not) the Centre of Attention: Marginalized Groups in Ancient Societies		
Zeit/Ort	Di 12:00-14:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Thorben Frieling		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
3 LP	MMA-WB-FV, WB-Kultur MA
5 LP	MMA-A1, MMA-WB-FV; MMA-WB-Kultur MA
5 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)
Kommentare/Inhalte Lernziele Anforderungen Siehe BA Literatur	

LV-Nr.	56-316		
LV-Art/Titel	UE: Von der Beschreibung zur Vermittlung. Die Gipsabgusssammlung als Lernort UE: The plaster cast collection as a place of learning		
Zeit/Ort	Mi 16:00-18:00, Gipsabgusssammlung		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MMA-A3, MMA-WB-FV; MMA-WB-Kultur MA		
5 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
7 LP	MMA-A3		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen	Siehe BA		
Literatur			

2.3. Seminare

LV-Nr.	56-325		
LV-Art/Titel	SE: Archaeometry and Archaeological Findings SE: Archäometrie und archäologische Funde		
Zeit/Ort	Di 10:00-12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Claudia Colini		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende:

			0
LP-Varianten und Moduluordnungen			
5 LP	MMA-A3, MMA-WB-FV; MMA-WB-Kultur MA		
7 LP	MMA-A1, MMA-A3 (Projektarbeit)		
4 LP	MC-NSC2		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen	Siehe BA		
Literatur			

LV-Nr.	56-326		
LV-Art/Titel	SE: Meisterwerke in Stein – Skulpturen, Bildnisse und Reliefs in der Antikensammlung des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg <i>SE: Masterpieces in Stone – Sculptures, Portraits, and Reliefs in the Collection of Antiquities at the Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg</i>		
Zeit/Ort	Mi 14:00-16:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Frank Hildebrandt		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MMA-A3, MMA-WB-FV		
7 LP	MMA-A1, MMA-A3 (Projektarbeit)		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte Lernziele Anforderungen Literatur	Siehe BA		

LV-Nr.	56-327		
LV-Art/Titel	SE: Materialität und Storytelling SE: Materiality and Storytelling		
Zeit/Ort	Mi 09:00-11:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des Semesterschwerpunkts „Materialität und

			Storytelling“ Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MMA-WB-FV; MMA-WB-Kultur MA		
7 LP	MMA-A1		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte Lernziele Anforderungen Literatur	Siehe BA		

2.4. Tutorium

LV-Nr.	56-302.1		
LV-Art/Titel	TUT: VL: Epoche 5: Römische Kaiserzeit <i>TUT: Period 5: Roman Imperial Period</i>		
Zeit/Ort	N.N., ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns, N.N.		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	MA-WB Kultur, FWB uniweit		
Kommentare/Inhalte Lernziele Anforderungen Literatur	Siehe BA		

2.5. Hauptseminare

LV-Nr.	56-331
LV-Art/Titel	HS: Arbeit und Arbeiten in der römischen Kaiserzeit <i>HS: Work and labor in the Roman Empire</i>
Zeit/Ort	Do 10:00-12:00, ESA W, 121
Dozent/in	Fanny Opdenhoff
Weitere Informationen	

Kontingent Studium Generale: 15	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MMA-WB-FV, WB-Kultur MA, FWB uniweit		
Kommentare/Inhalte: Siehe BA Lernziele: Anforderungen: Literatur:			

LV-Nr.	56-332		
LV-Art/Titel	HS: Farbe im antiken Stadtraum <i>HS: Colour in the Ancient Urban Landscape</i>		
Zeit/Ort	Do 12:00-14:00, ESA W, 124		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MMA-B1		
6 LP	MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
8 LP	MMA-B1		
6 LP	EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)		
Kommentare/Inhalte: Die Farbigkeit von Skulptur und Architektur ist wieder ein aktuelles Forschungsthema, nachdem über weite Strecken des 20. Jhs. die ‚weiße Antike‘ das Bild der Steindenkmäler prägte. Dabei führt die Einbeziehung naturwissenschaftlicher Methoden gegenüber früheren, vor allem im 19. Jh. verfolgten Ansätzen zu einer neuen Qualität der Analyse. Im Seminar soll die forschungsgeschichtliche, methodenkritische Perspektive mit einer Kontext-orientierten Erschließung der Farbigkeit antiker Denkmäler verbunden werden. Im Einzelnen sollen (a) die im Laufe der Forschungsgeschichte veränderlichen Bewertung der antiken Farbigkeit diskutiert, (b) Methoden der Erschließung der farblichen Fassung von Steindenkmälern vermittelt, (c) die daraus abgeleitete Rekonstruktion von urbanen Teilbereichen analysiert und (d) Ansätze zum Verständnis der Rezeption von Farbe zur Entstehungszeit der Denkmäler besprochen werden.			
Lernziele: Wissenschaftskritik und daraus abgeleitete neue methodische Ansätze.			
Anforderungen:			

Aktive Mitarbeit. **2 LP:** Kurzpräsentation, **6 LP:** Präsentation und kurze (ca. 8 Seiten) Hausarbeit, **8 LP:** Präsentation und ausführliche (ca. 15 Seiten) Hausarbeit.

Literatur:

Brigitte Bourgeois (Hrsg.), *Les couleurs de l'Antique. Actes de la 8e table ronde sur la polychromie de la sculpture et de l'architecture antique*, Techné 48, 2019; D. B. Wharton (Hrsg.), *A Cultural History of Color in Antiquity* (London 2024);

2.6. Exkursion

LV-Nr.	56-340		
LV-Art/Titel	EX: Tagesexkursionen (Besuch von Museen, aktuellen Ausstellungen, wissenschaftlichen Kolloquia oder Tagungen) <i>EX: Short field trips (Visits to museums, current exhibitions, scientific colloquia or conferences)</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	N.N.		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnahmebegrenzung: Ja (10 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte Aushänge beachten. Termine werden bekanntgegeben. Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
0,5 LP pro Exkursionstag)	MMA-WB-FV, WB-Kultur MA, FWB uniweit		
Kommentare/Inhalte:			

2.7. Kolloquien

LV-Nr.	56-352		
LV-Art/Titel	KO: Masterkolloquium Archäologie und Kulturgeschichte des Antiken Mittelmeerraumes <i>KO: Colloquium for exam candidates in Archaeology and Cultural History of the Ancient Mediterranean (Master)</i>		
Zeit/Ort	n.V., ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Christof Berns, Claudia Colini, Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	MMA-WB-FV, MA-WB-Kultur		
3 LP	MMA-A4		
Kommentare/Inhalte: Absolventen:innen stellen ihre in Arbeit befindlichen Masterarbeiten zur Diskussion.			
Lernziele:			

Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.

Anforderungen:

Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.

LV-Nr.	56-353		
LV-Art/Titel	KO: Doktorandenkolloquium Klassische Archäologie <i>KO: Colloquium for Exam Candidates in Classical Archaeology (PhD)</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Claudia Colini		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MMA-WB-FV, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte: Promovierende stellen ihre in Arbeit befindlichen Dissertationen zur Diskussion.			
Lernziele: Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.			
Anforderungen: Anfertigung eines Protokolls. Promovierende halten einen Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			
Literatur:			

LV-Nr.	56-354		
LV-Art/Titel	KO: Doktorandenkolloquium Klassische Archäologie <i>KO: Colloquium for Exam Candidates in Classical Archaeology (PhD)</i>		
Zeit/Ort	Di 18:00-20:00, ESA W, 124 / Fotothek		
Dozent/in	Christof Berns, Kaja Harter-Uibopuu		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Schnupperstudium: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MMA-WB-FV, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte: Promovierende stellen ihre in Arbeit befindlichen Dissertationen zur Diskussion.			
Lernziele: Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.			
Anforderungen: Anfertigung eines Protokolls. Promovierende halten einen Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			

Literatur:

3. ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA

- Hier sehen Sie nur eine **minimale Auswahl** der für Sie im Wahlbereich Kultur belegbaren Veranstaltungen, nämlich die zwei zentral vom Fachbereich zur Verfügung gestellten.

Alle sieben Institute des Fachbereichs Kulturwissenschaften bieten im WB-Kultur noch **zahlreiche weitere Veranstaltungen** für Sie an!

Beachten Sie im WB-Kultur zusätzlich auch die Angebote aller Institute im [jeweils aktuellen interdisziplinären Fachbereichsschwerpunkt](#) der Kulturwissenschaften!

Im SoSe findet zu diesem Thema auch eine Ringvorlesung statt.

Schwerpunkt im WiSe 26/27 und SoSe 27: "Materialität und Storytelling"

Dieser thematische Schwerpunkt untersucht das Verhältnis von Materialität und Storytelling aus interdisziplinärer Perspektive und bringt Stimmen aus Anthropologie, Archäologie, Kunstgeschichte und Musikwissenschaft zusammen. Wir fassen dieses Verhältnis in mindestens drei miteinander verbundenen Dimensionen: Erstens, wie Menschen mit Dingen erzählen und Objekte, Bilder und Klänge zu multimodalen Erzählformen verweben. Zweitens, wie materielle Entitäten – Artefakte, Landschaften – aus sich selbst heraus Geschichten erzählen. Und drittens, wie Erzählpraktiken klare Trennungen zwischen Materialität und Diskurs unterlaufen, etwa indem sie mehr-als-menschliche Kräfte wie Geister, Götter oder Technologien einbeziehen und damit vertraute Vorstellungen davon, wer als Erzähler:in gelten kann, ins Wanken bringen. Die Reihe fragt danach, wie Geschichten gestaltet, verkörpert und mit der materiellen Welt verflochten werden – und wie Materialität unser Verständnis von Erzählung verändert und umgekehrt.

Die Ringvorlesung im SoSe 27 wird organisiert von Prof. Dr. Martina Seifert (Institut für Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes) und Prof. Dr. Jonas Bens (Institut für Ethnologie). Haben Sie **Ideen für zukünftige Fachbereichsschwerpunkte?**

[Beteiligen Sie sich gerne und reichen Sie für kommende Semester Vorschläge ein!](#)

Kunstgeschichte

LV-NR.	56-1005			
LV-Art/Titel	S Jüdische Personen und Hamburger Architektur. Ein praxisbezogener Schulterblick auf eine Ausstellung im Altonaer Museum <i>Jewish People and Hamburg Architecture. A Practical Overview of an Exhibition at the Altonaer Museum</i>			
Zeit/Ort	Einführung	Freitag, 16.10.26	14–20	ESA W 120
	Blocktermine	folgen		
Dozent:in	Vanessa Hirsch	Stiftung Historische Museen Hamburg, Altonaer Museum		vanessa.hirsch@am.shmh.de
Kontingent Studium Generale: 0		Kontingent Kontaktstudierende: 0	Uni-Live: nein	Block-LV: ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				

Bachelor 2 LP	BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), MA WB-KULTUR
Bachelor 4 LP	BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), MA WB-KULTUR
Kommentare/Inhalte: [Information folgt]	
Literatur Eine Literaturliste wird vor Seminarbeginn in agora zur Verfügung gestellt.	
Leistungsanforderungen und Voraussetzungen BACHELOR 2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme 4 LP: in der Regel Referat 6 LP: in der Regel Referat und Hausarbeit Art und Umfang von Prüfungs- bzw. Studienleistungen werden ggf. zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
MASTER 2 LP: in der Regel regelmäßige Teilnahme 5 LP: in der Regel Referat (ca. 20-40 Min) 10 LP: in der Regel Referat (ca. 20-40 Min) und in der Regel Hausarbeit (Umfang ca. 12-15 Seiten, Bearbeitungszeit: ca. 3-7 Wochen). Art und Umfang von Prüfungs- bzw. Studienleistungen werden ggf. zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Weitere Informationen zur Durchführung der Veranstaltung, gegebenenfalls der Angabe von Konferenzsystemen und Plattformen erhalten Sie von den Dozierenden nur an Ihre UHH E-Mail Adresse. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die Dozierenden.	

Systematische Musikwissenschaft

LV-NR.	56-1008		
LV-Art/Titel	Musiktherapie – Grundlagen, Konzepte, Anwendungsfelder <i>Music Therapy – Introduction and Fields of Applications</i>		
Zeit/Ort	Do., 12–14 Uhr, Mwlnst, Raum 1002		
Dozent:in	Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 40	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Uni-Live: Kontingent Kontaktstudierende: 5
Sonstiges: Plätze im SG/FWB uniweit werden nach dem Ende der 1. Anmeldephase automatisch via STiNE Verlost.			

LP-Varianten und Modulzuordnung	
2 LP	BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB
Kommentare/Inhalte: Musik wirkt. Auf die Psyche, den Geist, den Körper. Musiktherapie kann Hilfe zur Selbsthilfe sein – in Zeiten, zum Beispiel, wie der Covid-19 Pandemie. Musiktherapie kommt zum Einsatz, wenn Erkrankungen rein psychischer und psychosozialer Natur sind, aber auch, wenn sie organische, speziell neuronale Ursachen haben. Sie lernen Therapiekonzepte und musiktherapeutische Richtungen kennen: aktiv, rezeptiv, regulativ, anthroposophisch, Nordoff/Robbins, Guided Imagery, Tanz-, Kunst-, Schreibtherapie. Wir nehmen uns dann Praxisfelder im Einzelnen vor: Musiktherapie in der Suchtbehandlung (Drogen, Computersucht, Alkohol). Musiktherapie für Kinder und alte Menschen (für Frühgeborene, für Schreibabys, für Kinder mit Autismus und mit ADHS sowie in der Geriatrie). Musik ist auch ein Mittel zur Bewältigung von Krisen, zu denen auch das Posttraumatische Belastungssyndrom (PTBS) gehört. Singen hilft. Trommeln auch – als Kombination von Rhythmus und Motorik. Eine heilende Wirkung geht auch vom reinen Klang aus, von Gongs, Klangschalen, archaischen Instrumenten und dem Didgeridoo. Eine Diskussionsrunde mit Musiktherapeut:innen ist ebenfalls geplant. Das Seminar setzt keine Vorkenntnisse voraus. Ein wichtiges Ziel dieser Lehrveranstaltung besteht darin, Ihnen potentielle Berufsfelder aufzuzeigen. Vorbereitungsliteratur: Bruhn, H. (2000). Musiktherapie. Geschichte, Theorien, Methoden. Göttingen: Hogrefe. Decker-Voigt, H.-H. (Hrsg.) (2001). Schulen der Musiktherapie. München: Ernst Reinhardt. Harrer, G. (Hrsg.). Grundlagen der Musiktherapie und Musikpsychologie. Stuttgart: Gustav Fischer.	

4. MUSEUMSMANAGEMENT

LV-Nr.	56-127			
LV-Art/Titel	Einführung in das Museumsmanagement <i>Introduction to Museum Management</i>			
Zeit/Ort	Mittwoch, 16-18 Uhr, Raum 221 ESA West			
Dozent/in	Hans-Jörg Czech, Bettina Kiehn			
Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Ja (6 Plätze); Schnupperstudium: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-127 (4 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) MA WB-KULTUR			

	Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: M10, BA-WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur
Zusätzliche Information: BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister	
Kommentare/Inhalte: Das organisatorische Aufgabenfeld der Museen wird beständig komplexer. Neben die Erfüllung der klassischen musealen Aufgaben von Sammeln, Bewahren, Erschließen, Forschen und Vermitteln sowie der nach Museumstyp spezifisch satzungsmäßigen Kernaufträge treten zunehmend neue Anforderungen. Diese liegen etwa in den Bereichen einer flexiblen Wirtschaftsführung, einer fortschreitenden Digitalisierung, der Schaffung von wandelbaren und effizienten Teamstrukturen, der Erfüllung von Nachhaltigkeitsanforderungen und einer diversitätsorientierten Organisationsentwicklung. Zur qualitätvollen Bewältigung dieser Herausforderungen bedarf es eines zeitgemäßen strategischen Museumsmanagements über alle relevanten Bereiche, dessen zentrale Aspekte die Einführungsveranstaltung in einem systematischen Überblick vorstellen soll. Im Fokus stehen dabei unter anderem folgende Themen: - Grundlegende Leitlinien und Qualitätsstandards für die museale Arbeit - Leitbild und inhaltliche Ausrichtung - Rechtsformen für Museumseinrichtungen - Finanzierung und Controlling - Personalmanagement - Sammlungsbewahrung, -erschließung und -ausbau - Ausstellungskonzeption und -umsetzung - Bildungs- und Vermittlungsarbeit - Marketing Angestrebt wird, parallel zur Vorstellung dieser Themenbereiche mit den Teilnehmenden im Verlauf der Veranstaltung schrittweise ein musterhaftes neues Museum zu entwickeln und in seinen Bestandteilen und Wirkungsmöglichkeiten zu evaluieren.	

LV-Nr.	56-128			
LV-Art/Titel	Sammlung trifft Vermittlung. Die Viermast-Bark PEKING als Schlüssel zum Verständnis von Hafenwelten <i>Collections meet education and outreach. The four-masted Barque PEKING as a key to the understanding of the worlds of ports.</i>			
Zeit/Ort	Ort: Deutsches Hafenmuseum, Standort Schuppen 50A, Australiastraße Termine (Vorläufig): Freitag, 27. November von 11 bis 17 Uhr und Samstag, 28. November von 11 bis 17 Uhr. Mittwoch, 9. Dezember von 9 Uhr bis 15 Uhr (alternativ: R. 218 ESA W) Mittwoch, 16. Dezember von 9 Uhr bis 15 Uhr (alternativ: R. 218 ESA W) ->->->Alle Angaben sine tempore<-<-<-<-			
Dozent/in	Deutsches Hafenmuseum: Carsten Jordan (FB Sammlung), Ursula Richenberger (FB Bildung und Vermittlung), Prof. Dr. Klaus B. Stauber (Gründungsdirektor; Einführung)			
Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahme-begrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Nein; Schnupperstudium: Nein

				Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-schwerpunktes „Materialität und Storytelling“
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-128 (3 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) MA WB-KULTUR Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: M10, BA-WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur			
Zusätzliche Information:				
Kommentare/Inhalte: Das Seminar widmet sich am Beispiel der PEKING der Frage, wie ein großes Leitobjekt innerhalb einer musealen Organisation strategisch gesteuert, vermittelt und langfristig erhalten werden kann. Aufgrund ihrer herausgehobenen Stellung als nach außen weithin sichtbares und stiftungsübergreifend bedeutsames Objekt eignet sich die PEKING, um die komplexen Steuerungsprozesse und Managementanforderungen eines solchen Leitobjekts exemplarisch aus den Perspektiven Vermittlung und Sammlungsmanagement zu analysieren. Im Zentrum stehen dabei sowohl organisationsinterne Prozesse als auch öffentlichkeitswirksame Vermittlungsstrategien. Auf der internen Ebene umfasst dies insbesondere das Ehrenamtsmanagement, die technische Instandhaltung, die Rekonstruktion von Sammlungsgut sowie die Kommunikation zwischen mittlerem und höherem Management. Auf der externen Ebene werden u.a. Outreach Programme, die Vermittlung der Inhalte der PEKING sowie die Einbindung des SHMH Marketings thematisiert.				
Literatur: - Gail Anderson (Hrsg.): Reinventing the Museum (2012). - Susanne Gesser, Martin Handschin, Sybille Lichtensteiger, Angela Janelli (Hrsg.): Zwischen Teilhabe und User Generated Content. Neue Anforderungen an kulturhistorische Ausstellungen (2012). - Bernd Günter, Hartmut John (Hrsg.): Besucher zu Stammgästen machen! Neue und kreative Wege zur Besucherbindung (2000). - Toby Alexandra Hentschel: Freiwillige Mitarbeit in Museen. Gesellschafts- und museumspolitische Potenziale sowie Praxisempfehlungen anhand einer empirischen Untersuchung in den USA (2008). - Eileen Hooper-Greenhill: Museums and Education (2007). - Robert R. Janes & Richard Sandell (Hrsg.): Museums and Social Change (2019). - Hannelore Kunz-Ott, Susanne Kudorfer, Traudel Weber (Hrsg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele (2009). - Birgit Mandel (Hrsg.): Museen vermitteln (2008) - Ivana Scharf, Dagmar Wunderlich, Julia Heisig (Hrsg.): Museen und Outreach. Outreach als strategisches Diversity-Instrument (2018). - Nina Simon: The Participatory Museum (2010). - Sheila Watson (Hrsg.): Museums and their Communities (2007). - S.G. Duckworth: Ship Joinery (1923). - Angelika Kahl (Hrsg.): Viermastbark Peking (2018) - Irving Johnson, The Peking Battles Cape Horn (1995).				

- Basil Lubbock: The Nitrate Clipper (1953).
- Jürgen Rath, Schiffszwieback, Pökelfleisch und Koje. Seemannsleben an Bord (2004).
- H. O. Persiehl (Hrsg.): Bauvorschrift eines stählernen Viermast-Bark-Schiffes für F. Laeisz, Hamburg 1910 / Nachdruck Joachim Kaiser (2018).
- Bernhard Schmeding: Schiffsartikel (1930er Jahre).

LV-Nr.	56-129			
LV-Art/Titel	Was ist ein Hafenobjekt? Themenbezogene Planung und Management von Vernetzungs- und Beteiligungsprozessen im Museum. <i>What is a port-exhibit? Planning and management of networking and participatory processes within the museum context</i>			
Zeit/Ort	Ort: Deutsches Hafenmuseum, Standort Schuppen 50A, Australiastraße (oder: R. 220 bzw. R. 209 ESA W) Termine (Freitag, 10:00-13:30 Uhr s. t.): 23.10. 06.11. 20.11. 04.12. 18.12. 08.01. 22.01.			
Dozent/in	Deutsches Hafenmuseum: Tobias Goebel (FB Wissenschaft), Dr. Dominik Hünninger (FB Wissenschaft), Prof. Dr. Klaus B. Staubermann (Gründungsdirektor; Einführung)			
Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Nein; Schnupperstudium: Nein Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichsschwerpunktes „Materialität und Storytelling“
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-129 (3 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) MA WB-KULTUR Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: M10, BA-WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur			
Zusätzliche Information:				

Kommentare/Inhalte:

Was ist ein Hafenexponat? Diese vermeintlich einfache Frage kann im Museumskontext auf verschiedene Weise beantwortet werden, denn seit einigen Jahren steht Multiperspektivität im Zentrum von Ausstellung, Bildung und Vermittlung, Sammlung und Forschung. In diesem praxisnahen Seminar diskutieren wir diese Fragestellung themenorientiert mit Blick auf ausstellungsarbeitsbezogene Vernetzungs- und Beteiligungsprozesse. Als Ausgangspunkt dient uns dafür das von der Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) entwickelte und vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Stadt Hamburg geförderte Museumsneubauprojekt „Deutsches Hafenmuseum“.

Studierende erlernen in diesem Seminar die theoretischen und methodischen Grundlagen von Netzwerk- und Partnermanagement im Museum und sammeln erste anwendungsorientiert Erfahrungen im Bereich der inhaltlichen Ausstellungsentwicklung. Adressiert wird das Thema gemeinsam mit Kolleg*innen aus dem spezifischen Stiftungskontext der SHMH, mit (potenziellen) universitären und außeruniversitären Partner*innen und mit für die wissenschaftlich-fundierte Museumarbeit relevanten Stakeholdern.

Literaturangaben:

Magdalena Sawczu, Stakeholder Management and Value Co-creation in Museums. Cases from Poland, New York 2026.
 Elmar D. Conrad, Cultural Entrepreneurship. Die Bedeutung von Netzwerken im unternehmerischen Kulturbetrieb, in: Henning Mohr und Diana Modarressi-Tehrani (Hrsg.), Museen der Zukunft. Trends und Herausforderungen eines innovationsorientierten Kulturmanagements, Bielefeld 2022, S. 165-192.

schnittpunkt, und Joachim Baur (Hrsg.) Das Museum der Zukunft. 43 neue Beiträge zur Diskussion über die Zukunft des Museums. Transcript Verlag, 2020. <https://chooser.crossref.org/?doi=10.14361%2F9783839452707>.

[NEMO Conference Museum out of the box 2018.pdf](#)

[Leitfaden zur Erstellung eines Museumskonzepts – Deutscher Museumsbund e.V.](#)

LV-Nr.	56-130			
LV-Art/Titel	Erinnerung ausstellen: Zeitzeugen zwischen Teilhabe und Deutungshoheit <i>Exhibiting Memory: Witnesses of History between Participation and Interpretive Authority</i>			
Zeit/Ort	Blocktermine: Freitag, 10-15 Uhr 16.10. – Raum 220 ESA W 13.11. – Raum 220 ESA W 11.12. - Raum 209 ESA W (o. Exkursion nach Rostock) 08.01. - Raum 220 ESA W (o. Exkursion nach Rostock) 22.01. - Raum 220 ESA W			
Dozent/in	Janine Uhlemann *			
Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahme-begrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Nein; Schnupperstudium: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-130 (3 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) MA WB-KULTUR Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: M10, BA-WB-Kultur			

	MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur
Zusätzliche Information:	
Kommentare/Inhalte: Zeitzeugen spielen in zeithistorischen Museen, Gedenkstätten und partizipativen Projekten eine wichtige Rolle: Sie vermitteln persönliche Perspektiven auf Geschichte, ergänzen Sammlungen um Erfahrungswissen und sind zunehmend Teil von Ausstellungen, Vermittlungsangeboten und Beteiligungsformaten. Gleichzeitig sind persönliche Erinnerungen subjektiv, wandelbar und stets Teil kuratorischer Entscheidungen. Das Seminar beschäftigt sich mit Zeitzeugenarbeit im Spannungsfeld von Erinnerung, Beteiligung und musealer Deutungshoheit. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Museen persönliche Perspektiven in Ausstellung und Vermittlung einbinden, welche Chancen und Konflikte daraus entstehen und welche Rolle Zeitzeugen heute innerhalb musealer Praxis einnehmen. Diskutiert werden dabei unter anderem Aspekte von Authentizität, Partizipation, Sammlung, Vermittlung und institutioneller Verantwortung. Was passiert, wenn persönliche Erinnerung musealisiert wird? Und wer entscheidet darüber, wie Zeitzeugen im Museum dargestellt, eingeordnet und beteiligt werden? Das Seminar ist praxisnah und diskursiv angelegt. Neben gemeinsamen Diskussionen und Fallanalysen sind kleinere Gruppenarbeiten, Analyseaufgaben und konzeptionelle Übungen vorgesehen.	
Literatur: Assmann, Aleida, Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 1999. Erll, Astrid, Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung. Stuttgart, Weimar 2005. Keilbach, Judith, Geschichtsbilder und Zeitzeugen. Zur Darstellung des Nationalsozialismus im Bundesdeutschen Fernsehen, Münster 2008/2010. Sabrow, Martin u. a. (Hrsg.), Die Geburt des Zeitzeugen nach 1945, Göttingen 2012. Wigger, Lothar, Gedächtnis – Erinnerung – Versöhnung. Politische Dilemmata pädagogischer Verantwortung, in: Pädagogische Korrespondenz (2019) 60, S. 54-68: https://www.pedocs.de/volltexte/2021/21118/pdf/PaedKorr_2019_60_Wigger_Gedaechtnis_Erinnerung_Versoehnung.pdf	
Links: Bundesstiftung Aufarbeitung: https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/vermitteln/ausstellungen Deutschen Nationalbibliothek, „Frag nach!“: https://digitaltag.eu/aktion/ki-und-holocausterinnerung-geht-das-zusammen und https://fragnach.org/wie-kann-ich-das-interview-online-nutzen/ Lebendiges Museum Online: https://www.dhm.de/lemo/projekt Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, zur Sonderausstellung „Zwischen Aufbruch und Abwicklung. Die 90er in Leipzig“: https://zeitreise-leipzig.de/ (Online Projekt fürs Smartphone)	

5. KONTAKTSTUDIERENDE

5.1. Vorlesungen

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 5: Römische Kaiserzeit VL: Period 5: Roman Imperial Period		
Zeit/Ort	Mo 12:00-14:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Siedlungen in fluvialen und küstennahen Gebieten in der Antike VL: Ancient settlements in fluvial and coastal areas		
Zeit/Ort	Di 14:00-16:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt

LV-Nr.	56-304		
LV-Art/Titel	VL: Kaiser Augustus und seine Zeit VL: Emperor Augustus and his time		
Zeit/Ort	Mi 16:00-18:00, ESA 1, Hörsaal M		
Dozent/in	Dietrich Berges		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Schnupperstudium: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt